

# 1 REICHENBACHER TURM

Der 1376 erstmals erwähnte Turm ist mit 51 Metern der höchste der drei noch erhaltenen Wehrtürme. Von 1521 bis 1848 war er durch zwei hohe Schildmauern mit dem gegenüberliegenden Kaisertrutz verbunden. Seit 1953 gehört der Turm zum Kulturhistorischen Museum Görlitz. Beim Erklimmen der 165 Stufen erfährt man hier einprägsam Stadtgeschichte – von Mauern und Tortürmen, von der Türmerei und den Veränderungen im Umfeld des Turmes. Auf sieben Etagen wird u. a. eine Sammlung historischer Waffen und Wetterfahnen präsentiert. Bei guter Witterung bietet der saisonal zugängliche Turm einen herrlichen Rundblick auf Görlitz und Umgebung.

## Öffnungszeiten

April - Oktober    Dienstag - Sonntag    10:00 -17:00 Uhr  
Freitag    bis 20:00 Uhr

## Eintritt

regulär 3,00€ / ermäßigt 2,00€ / Kinder (6-16 J.) 1,50€

## Führungen

auf Anfrage möglich (siehe Kontakt)

## Kontakt

Stadt Görlitz  
GÖRLITZER SAMMLUNGEN FÜR GESCHICHTE UND KULTUR  
Kulturhistorisches Museum  
Neißstraße 29 | 02826 Görlitz  
Telefon: +49 (0)3581/67-1355  
E-Mail: [museum@goerlitz.de](mailto:museum@goerlitz.de)  
Web: [www.museum-goerlitz.de](http://www.museum-goerlitz.de)

# EINLEITUNG

Zwischen Peterskirche und Vogtshof entstand um 1220 die Stadt Görlitz. Mit der Stadterweiterung wurden die hölzernen Palisaden durch steinerne Befestigungsanlagen ersetzt. Um 1700 bildeten 20 Basteien an der äußeren und zwölf an der inneren Stadtmauer sowie vier Türme den Verteidigungsring. Aus diesem Grund nannte man Görlitz die „Stadt der Türme“. Ein großer Teil der alten Stadtbefestigung musste Mitte des 19. Jahrhunderts der Modernisierung weichen, Gräben wurden verfüllt, Toranlagen, Mauern und Türme abgerissen. Erhalten blieben der Frauenturm/Dicke Turm, der Nikolaiturm und der Reichenbacher Turm. Neben letzterem befindet sich der Kaisertrutz, ein ab 1490 erbautes Rondell, das wie der ebenfalls noch erhaltene Ochsenzwinger mit Ochsenbastei und der Nikolaizwinger Teil der mittelalterlichen Stadtbefestigung war. Am Untermarkt, im damaligen Zentrum der Stadt, steht das 1369 erstmals erwähnte Rathaus – bis heute Mittelpunkt städtischer Macht und Sitz der Verwaltung – mit dem höchsten Görlitzer Stadtturm.

Die Türme sind saisonal zugänglich. Zum **Türmertag am Sonntag, dem 23. April 2017**, laden Sie die Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur und der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. zum Aufstieg auf alle vier Görlitzer Stadttürme mit einem Ticket ein. Alle Türme sind an diesem Tag von 10 bis 18 Uhr für Sie geöffnet.

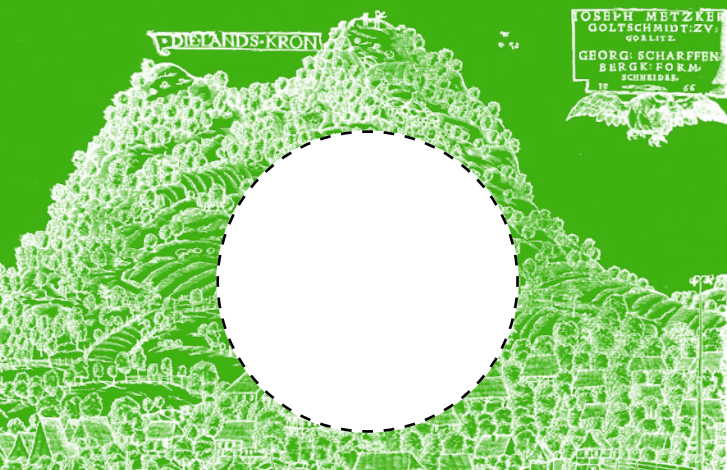
Ticketpreise: Erwachsene 5,00€ / Kinder (6-14 J.) 3,00€

## Machen Sie mit bei der TurmParade!

Nehmen Sie an mindestens drei von fünf Führungen im Jahr teil und lassen Sie sich den Aufstieg jeweils mit einem Stempel auf diesem Flyer bestätigen. Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://turmtour.fvks.eu/turmparole/>.



# GÖRLITZ STADT DER TÜRME



VOGELSCHAUPLAN DER STADT GÖRLITZ (Ausschnitt)  
Daniel Petzold (Zeichner), Johann Georg Mentzel (Stecher), 1714  
© Kulturhistorisches Museum Görlitz

**TÜRMENTAG | 23. APRIL 2017**

## 2 FRAUENTURM

Er ist der massivste der Görlitzer Stadttürme und wurde vor einigen Jahren von MDR-Fernsehzuschauern zum „Schönsten Turm Mitteleuropas“ gekürt. Gemeinsam mit dem südlichen Stadttor bildete er die Verbindung zum außerhalb der Stadt gelegenen Frauenkloster. Seinen mehr als fünf Meter starken Mauern verdankt er den Namen „Dicker Turm“. Das Steinrelief zeigt das von Kaiser Sigismund verliehene Görlitzer Stadtwappen mit der Inschrift „Invia virtuti nulla est via“ (Der Tapferkeit ist kein Weg ungangbar.). Der letzte Turmwächter verließ 1904 den Turm. Von 1974 bis 1999 nutzten Studenten die alten Türmerstufen als Jugendclub. Seit 2007 bietet der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec regelmäßig Führungen an, bei denen man aus 30 Metern Höhe auf den Marienplatz und das Kaufhaus, die Elisabeth- und Steinstraße blicken kann.

### Öffnungszeiten

März - Dezember Mittwoch bis Sonntag  
Treffpunkt am Turm - Marienplatz / Ecke Steinstraße  
(ohne Reservierung)

**Führungen** immer zur vollen Stunde 12:00 – 17:00 Uhr \*

Dauer: ca. 45 Minuten

Eintritt: Erwachsene 3,50 € / Kinder (6 – 14 Jahre) 1,50 €  
Gruppenermäßigungen ab 10 Personen

Eintrittskarten sind direkt am Turm oder in den Geschäftsräumen des FVKS e. V. erhältlich (Kontakt s. u.).

\* letzter Aufstieg

## 3 RATHAUSTURM

Vorbei an der von Justitia bekrönten Säule und dem Wappen des ungarischen Königs Matthias Corvinus gelangt man über die historische Rathaustreppe zum Turmaufgang. 191 Stufen führen nach oben. Vom Rathausturm eröffnet sich ein wunderschöner Ausblick auf Görlitz und die polnische Nachbarstadt Zgorzelec sowie bis ins ferne Riesen- und Isergebirge. Bei Führungen können Besucher den Rathaustlöwen, der im Mittelalter den Mondwechsel verkündete, brüllen lassen. Zwei von insgesamt sechs Zifferblättern der Uhren weisen auf den Untermarkt. Das obere der beiden zeigt die Mondphasen an. Auf dem unteren, das die genaue Stunde angibt, befindet sich der Kopf eines Kriegers, dessen Augen minutlich rot aufleuchten und dem die Kinnlade herunterklappt.

### Öffnungszeiten

März - Dezember Mittwoch bis Sonntag

Treffpunkt an der Rathaustreppe, Untermarkt 6-8  
(ohne Reservierung)

**Führungen** immer zur vollen Stunde 11:00 – 18:00 Uhr \*

Dauer: ca. 45 Minuten

Eintritt: Erwachsene 4,00 €, Kinder (6 – 14 Jahre) 1,50 €  
Gruppenermäßigungen ab 10 Personen

Eintrittskarten sind direkt am Turm erhältlich.

Hinweis: Aus brandschutztechnischen Gründen ist die Zahl der Besucher auf maximal 10 Personen (inkl. Führer) begrenzt. Daher kann es zu Wartezeiten kommen.

\* letzter Aufstieg

## 4 NIKOLAITURM

Auch der Nikolaiturm ist 2017 wieder öffentlich zugänglich. Er war Teil der früheren Görlitzer Stadtbefestigung und bestand vermutlich bereits vor der ersten großen Stadterweiterung um 1250. Wie die anderen Türme diente auch er dem Schutz eines Stadttores. 1904 verließ der letzte Türmer die Wohnung im Obergeschoss. Im Zeitraum von 1971 bis 2015 betreuten die Görlitzer Heimatforscher den Turm und richteten darin ein kleines heimatgeschichtliches Museum ein.

### Öffnungszeiten

April - Dezember jeden 2. und 4. Sonnabend im Monat  
immer nur zur vollen Stunde 14:00 / 15:00 / 16:00 Uhr

Treffpunkt am Nikolaiturm, Nikolaigraben/Nikolaistraße  
(ohne Reservierung)

Dauer: ca. 45 Minuten

Eintritt: Erwachsene 4,00 €, Kinder (6 – 16 Jahre) 2,00 €

Eintrittskarten sind direkt am Turm erhältlich.

Zusätzliche Führungen können über den FVKS vereinbart werden (Kontakt s. u.)

Hinweis: Aus brandschutztechnischen Gründen ist die Zahl der Besucher auf maximal 10 Personen (inkl. Führer) begrenzt. Daher kann es zu Wartezeiten kommen.

